

Kontakt@
goodtime.
de

anders gestalten!

Juli 23
①

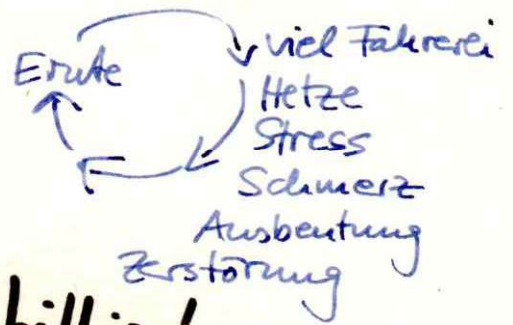
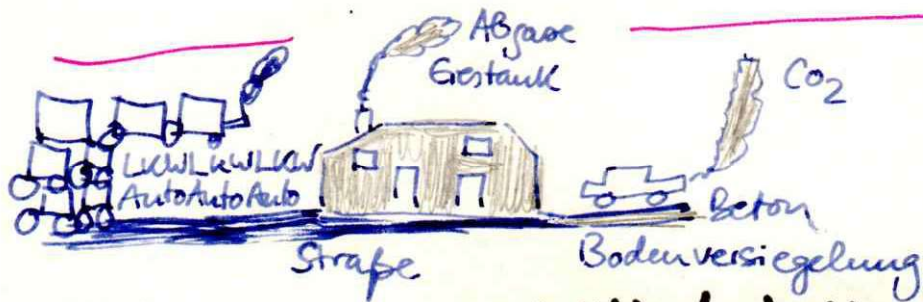
Sehr geschätzte Damen und Herren, Vorstände,
Inhaber, Teilhaber, Geschäftsführer von Lebensmittelmärkten
wie Kaufland, Penny, Netto, Norma, Rewe....

Sie versorgen täglich so viele Menschen mit Nahrungsmitteln -
weltweit - **danke**.

Ich stelle mir das sehr herausfordernd vor: die Ernten, die
Transporte, Mitarbeiter, Verkaufsgebäude... alles muss ja
organisiert und koordiniert werden

und soll möglichst um-welt-verträglich sein und
Kundenverbund und gewinnbringend (Stichwort: Konsum-
Kapitalismus)

mir sind heute einige Gedanken geschenkt worden /
aufgetaucht, die ich dazu Ihnen schicken möchte:



heute:

billig! billig! billig!
 dreckig Beton zu kalt hart
 schwarz Technik eng grell

Kunde kommt, parkt, will schnell wieder weg

andere:



Kunde kommt mit Rad, Bus, zu Fuß
 hat Platz

Sieht grüne Pflanzen

läuft über Gras, erfreut sich an Blumenfarben,
 parkt sein Rad / Leihrad fühlt sich wohl

erdverträglich!

②

→ Waren von regionalen Produzenten

Sie könnten sich informieren wer im Umkreis Ihrer Filialen einen Biobetrieb, Gärtnerei oder solidarische Landwirtschaft betreibt und deren Produkte bei sich im Laden anbieten
auch wenn diese teurer sind als Ihre normale (Dis-
count) Ware

⊕ weniger LKW, Transport-
energie...

→ Rikschas im Sommer
Marktbus im Winter / ganzjährig

evtl. im Zusammenwirken mit dem Kommunen / Land-
kreisen könnte ein Kleinbus durch benachbarte Dörfer /
Wohngebiete fahren, der auch Ihre Filiale ansternert
und z.B. Freibad, Sportgelände, Balkonhof, Senioren-
heim, Flüchtlingsunterkünfte / Studentenheim...
im Sommer sind Seniorenrikschas sehr beliebt!

→ auch im Zusammenwirken mit Gemeinden:

Sie könnten im Markt oder in einem überdachten
Bereich des Parkplatzes Raum zur Verfügung
stellen für Sperr-Gut!

viele Menschen stellen bei den Sperrmüll-Sammlungen
Möbiliar, Geschirr, Regale, etc auf die Straße zum
Abholen (und zerstören!), das noch sehr gut verwendbar

Begrünte Pflasterung

Gut bei großer Hitze und starkem Regen

Wer Terrasse, Autostellplatz oder Fußwege rund ums Haus dicht pflastert und verfugt, hat im Sommer dort geradezu Hitzeinseln. Und bei Starkregen versickert hier kaum Wasser. Darauf weist die Verbraucherzentrale NRW hin und rät zu begrünter Pflasterung. Das Gute daran außerdem: Der Pflegeaufwand ist gering. Fegen oder gar Reinigen mit dem Hochdruckreiniger fällt praktisch weg. Eher kann man einmal mit dem Rasenmäher über die Fläche gehen.



Wer seine Einfahrt oder den Stellplatz mit Rasengittersteinen pflastert, sorgt dafür, dass Regenwasser besser abläuft und sich der Boden nicht so aufheizt. Einfach zu pflegen ist die Fläche außerdem.

FOTO: NESTOR BACHMANN/DPA-MAG

Etwas für jeden Geschmack

Gestaltet wird je nach Anforderung und Vorliebe. So können auf der Terrasse in breiten Fugen zwischen den Platten Pflanzen wachsen und der Regen kann ablaufen.

Für Stellplätze oder Einfahrten eignet sich belastbares Rasenfugenpflaster. Soll noch mehr Wasser versickern, bieten sich Rasengittersteine oder am besten Ra-

sengitterwaben aus möglichst recyceltem Kunststoff an. Vollständig dringt der Niederschlag in sogenannten Schotterterrassen ein. Erst den Untergrund austauschen ist eine Fläche voll versiegelt und soll begrünt werden, müssen zuerst verdichtete und undurchlässige Schichten abgetragen und durch einen wasserdurchlässigen Unter-

grund ersetzt werden. Mit Randsteinen wird dann verhindert, dass die Pflasterung verrutscht, wenn etwa ein Auto darüber fährt.

Als Saatgut wählt man am besten kleine, trittverträgliche Pflanzen aus. Das können zum Beispiel Gänseblümchen oder Sand-Thymian sein.

dpa-mag

ist

wenn die Kommunen diese Gegenstände gebreitet einsammeln und dann bei Ihnen ausstellen könnten, dann hätten viele Menschen die Möglichkeit sich dort umzusehen und mitzunehmen was sie brauchen können

das spart Energie - fällt doch die Neherstellung weg!
alles, was schon da ist, sollte echt maximal lange wieder- und weiterverwendet werden

Kommunen haben oft keinen Platz für solche „Lager“, sie haben ihn!

(v.a. im Sommer; evtl. 1x/Monat neu sammeln)
Freitag gebracht, Sa + So ausgestellt, Mo gespendet...

→ Parkplätze werden nach und nach umgestaltet zu echten PARK-plätzen:

Asphalt (Hitzepeicher, Bodenversiegler, Regenwasserweg-spüler → hohe Abwassergebühren!)

wird aufgebrochen und ^{mit} durchlässigen Gittersteinen ersetzt

→ ah! Aufatmen des Erdbodens
Regenwasser versickert bzw wird in Zisternen geleitet → für WC-Spülung, Reinigung etc
(Geld gespart!)

→ viel schöner, da grün und bunt durch Unkraut, Blumen, Brennnesseln, Beifuß, Bienenfreund, Gäusefingerkraut, Ringelblumen...

→ Spalierobst an die Außenwände (Fassadenbegrünung
Kletterrosen, Kapuzinerkresse, Efeu / Wein... + Dach)

→ Beleuchtung im Markt minimieren, Tageslicht
reicht oft und kleine Lampen für genaueres Etikettenlesen

Strom von eigener PV-Anlage

→ Tube Solar® Röhren für über dem Parkplatz

→ noch mehr Anregungen und Gründe für
dieses von mir gewünschte „andere Gestalten“
finden Sie bei

www.goodrune.de

→ letters

→ Dear Mr. President → pages A - F

→ to Mr. Musk

wirklich gerne erkläre ich evtl. Unklares genauer
ich wäre gerne an Ihrer Stelle, Sie können so viel
Verändern

so viel viel Schöner und angenehmer gestalten
was für ein Geschenk Sie sein können für
die Erde
für uns !

danke.

good rune

Endrun Kaiser
Hainweg 5
95336 Mainleus

→ Ware, die nicht mehr verzehrt/
verkauft werden kann : Spenden ! und/oder direkt am
Markt Kompostieren ; also Obst + Gemüse auspacken,
Verpackungen recyceln, Obst + Gemüse zusammen mit
Garten „abfällen“ auf einen Komposthaufen werfen →
neue Erde entsteht – Insekten und Igel freuen sich !
die neue Erde kann direkt vor Ort verwendet werden !

→ Regenwasser auffangen mit Tennen an Regenrinnen
und Sickerwasser in unterirdischer Zisterne
(→ Wasserkosten des Marktes werden viel geringer!)
zum Gießengießen und für WC-Spülung etc.

→ Umweltbeauftragten ernennen
und mit lokalen Gartenbauvereinen oder ^{jugendlichen} Senioren/
Freiwilligen zusammen das Gelände umgestalten!

viel mehr Grün: Blumen, Beerenbüsche,
Obstbäume, Hecken...

Wasserspender

Schatten → Solarröhren (Tube Solar o.ä.)

fahrradsicherer Parkbereich

Platz für Lastenräder v.a. im Sommer

Bushaltestelle für Marktbus !!

Sperr-Gut Fläche / Halle für Kunden -

- Second-hand - Warentausch

weniger Elektrosmog! (www.diagnose-funk.org)

weniger grelle Beleuchtung

Komposthaufen → neue Erde statt Abfall

breite, sichere Fußwege, Kinderwagen-
freundlich!

weniger heißen Asphalt, heißes Blech, weniger

Autos,

mehr Raum — Lebensraum

Natur

das ist mein Wunsch an Sie! bitte — danke.